

**MITTEILUNGEN
DER
ANTHROPOLOGISCHEN
GESELLSCHAFT IN WIEN**

CXLIV. BAND

Generalthema

„Der arbeitende Mensch“



**Herausgegeben von der
ANTHROPOLOGISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN**

Wien 2014

AG
Anthropologische
Gesellschaft in Wien

MITTEILUNGEN
DER
ANTHROPOLOGISCHEN
GESELLSCHAFT IN WIEN

CXLIV. BAND

Herausgegeben von der
ANTHROPOLOGISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN

Schriftleitung:
KARINA GRÖMER

Redaktion:

Ur- und Frühgeschichte
KARINA GRÖMER

Ethnologie
HERMANN MÜCKLER

Anthropologie
HERBERT KRITSCHER

2014

VERLAG DER ANTHROPOLOGISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN
WIEN

AG
Anthropologische
Gesellschaft in Wien

Mitgliedsbeitrag: für Mitglieder in Österreich € 30,- (Studenten bis 27 Jahren € 10,-) ohne Bezug der „Mitteilungen“; für Mitglieder im Ausland € 50,- mit Bezug der „Mitteilungen“: Zahlungen auf das Konto 7334.418 der Postsparkasse Wien.

Die „Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien“ erscheinen einmal jährlich.

Die Lieferung erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte erfolgt nicht.

Manuskripte sind an die Schriftleitung der Gesellschaft, A-1010 Wien, Burgring 7 einzusenden; über Annahme bzw. Ablehnung wird kommissionell entschieden.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Karina Grömer, A-1010 Wien, Burgring 7,
E-Mail: karina.groemer@nhm-wien.ac.at.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss ist jeweils der 30. Mai; Erscheinungstermin Dezember desselben Jahres.

Die Autoren werden um Beachtung der „Richtlinien für die Abfassung von Manuskripten für die MAGW“ ersucht (zuletzt abgedruckt in MAGW 132 sowie auf der Homepage).

Die „Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien“ sind das Organ der Disziplinen, die anthropologische Forschung auf einzelwissenschaftlicher Grundlage betreiben, in erster Linie der physischen Anthropologie, Ethnologie, Ur- und Frühgeschichte sowie Volkskunde. Demgemäß wird grundsätzlich der anthropologische Aspekt in seinem synthetischen Charakter wahrgenommen. Die Zeitschrift verfolgt nicht die Zwecke der Spezialforschung auf Einzelgebieten (Statistiken, Reiseberichte, Materialvorlagen, Fundberichte usw.), die Beiträge sollen vielmehr den gemeinsamen Grundlagen und Zielen der in der Gesellschaft vertretenen Wissenschaften gewidmet sein.

Die Themengruppen in den „Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien“ sind:

1. Wissenschaftstheoretische und methodische Beiträge der anthropologischen Disziplinen.
2. Interdisziplinäre Beiträge, Forschungsberichte und Projekte.
3. Zusammenfassende und übergreifende Beiträge.
4. Vorlage und Bearbeitung von Objekten mit besonderer Bedeutung.

Umschlagbild: Bau eines eisenzeitlichen Speichers am Burgstallkogel bei Großklein in der Steiermark. Helge Murgg arbeitet mit einem eisenzeitlichen Lappendechsel (nach: Lobisser, in diesem Band, Abb. 20).

Homepage der Anthropologischen Gesellschaft in Wien: www.ag-wien.org

Eigentümer und Herausgeber: Anthropologische Gesellschaft in Wien, A-1010 Wien, Burgring 7

VERLAG DER ANTHROPOLOGISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN

Herstellung: agensketterl Druckerei GmbH, A-3001 Mauerbach

ISSN 0373-5656

Zu diesem Band

Band 144 der Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft widmet sich dem Generalthema „Der arbeitende Mensch“. Unser heutiges westliches Verständnis bindet diesen Terminus eher an (bezahlte) Arbeit, im Blick auf die Geschichte und auf andere Völker meint man eventuell jegliche Art der menschlichen Betätigung, die der Subsistenzsicherung dient. „Arbeit“ ist ein Vieles umfassender, aber doch wieder schwer fassbarer Begriff. So ist es wesentlich, an den Beginn dieses Bandes bei den einzelnen Fachdisziplinen theoretische Beiträge zu stellen, die den Terminus „Arbeit“ in seinen verschiedenen Bedeutungsfeldern und Facetten definieren.

In der archäologischen Forschung, vor allem in der Urgeschichte, ist die Beschäftigung mit dem Phänomen „Arbeit“ stets an die unmittelbare Dinglichkeit der Quellen gebunden. So können bildliche Darstellungen nach den Tätigkeiten der Menschen befragt werden, aber auch die Funde und Befunde selbst. In der physischen Anthropologie sind die Quellen noch direkter – jene Merkmale an den menschlichen Skeletten, die auf schwere Überbeanspruchungen hinweisen, geben Auskunft auf körperliche Betätigung. Die Volks- und Völkerkunde bereichert uns mit ganz konkreten Beobachtungen, Schriftquellen und oraler Tradition.

Neben der generellen Definition des Begriffes Arbeit umfassen die Fragestellungen zum Generalthema viele verschiedene Facetten: Es geht um Arbeitsabläufe, Logistik, Planung, Strategien, Umgang mit Problemen, Dauer und Zeitabläufe. Diese, wie auch die Frage nach Werkzeugen und Materialverbrauch, können von Seiten der experimentellen Archäologie genauso angegangen werden wie von der Volkskunde. Die Arbeitsorganisation, Teamwork-Kooperationen, Arbeitsteilung, Arbeit von Mann/Frau/Kind, Hierarchien und Arbeitsverhältnisse sind eher Themen, die gut mit schriftlichen Quellen und oraler Tradition beleuchtet werden können.

Es sei wiederum Frau Dr. Walpura Antl-Weiser gedankt, die in bewährter Weise Korrekturen der englischen Abstracts und Beiträge durchgeführt, sowie in einigen Fällen die Zusammenfassungen der Beiträge übersetzt hat. Ebenso bedanke ich mich bei Herrn Dipl.-HTL-Ing. Eduard Wexberg für seine wertvolle Hilfe im Lektorat und bei Angelika Rudelics für Übersetzungsarbeiten.

Für die heurige Ausgabe der MAGW "Der arbeitende Mensch" wurde ein Cover-Bild gewählt, das eine Person beim Holzarbeiten im Zuge der experimentellen Wiedererrichtung eines eisenzeitlichen Gebäudes zeigt. Es symbolisiert körperliche Arbeit, wie sie sich auch bei lebenslanger Tätigkeit an den Knochen abbilden könnte und vereint somit physische Anthropologie mit Archäologie, aber auch durch die Arbeit an einem Blockbau Volks- und Völkerkunde.

Die Schriftleitung
Karina GRÖMER

Eine kurze Bemerkung zum neu installierten Advisory Board

Die Einrichtung eines Advisory Boards folgt einer Entscheidung des Vorstands der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, die Qualität der Beiträge durch internationale Experten überprüfen zu lassen und von deren Expertise zu profitieren. Bereits in der Vergangenheit unterliefen die zur Publikation ausgewählten Fachartikel einen internationalen akademischen Standards folgenden Auswahl- und Begutachtungsprozess, der anlassorientiert von Mitgliedern des Vorstands, des Ausschusses sowie von extern hinzugezogenen Fachleuten durchgeführt wurde. Dieser Prozess wird nun institutionalisiert, indem aus allen in Rede stehenden Fachbereichen (Ur- und Frühgeschichte, physische Anthropologie, Volkskunde und Völkerkunde) internationale Experten in diesem Board permanent als Ansprechpartner zur Klärung von Sachfragen, sowie zur Beurteilung von eingelangten bzw. eingeforderten Artikeln zur Verfügung stehen. Die 1870 gegründeten Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien verpflichten sich damit auch weiterhin zu den höchsten Qualitätsstandards für wissenschaftliche Publikationen.

Der Vorstand und
die Schriftleitung

Advisory Board der Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien

James Bade, University of Auckland, Auckland, Neuseeland
Ines Balzer, Keltenmuseum Glauberg, Deutschland
Ian Conrich, University of South Australia, Adelaide, Australien
Manfred Hochmeister, Medizinische Universität Wien, Österreich
Verena Keck, Universität Frankfurt, Frankfurt/Main, Deutschland
Inna Mateiciucová, Masaryk University, Brno, Tschechische Republik
Traude Müllauer-Seichter, Universidad Nacional de Educ. a Dist., Madrid, Spanien
Marie-Louise Nosch, University of Copenhagen, Dänemark
Andrew Robson, University of Wisconsin, Oshkosh, USA
Borut Telban, Slovene Academy of Science, Ljubljana, Slovenien
Paul Turnbull, University of Tasmania, Launceston, Australien
Ursula Wittwer-Backofen, Universität Freiburg, Deutschland

Inhalt Band CXLIV

Beiträge zum Generalthema „Der arbeitende Mensch“

Archäologie und Historie

ANTL-WEISER, Walpurga: Die Definition und Entwicklung von "Arbeit" im Paläolithikum ...	1
KERN, Daniela: Überlegungen zur Repräsentanz des arbeitenden Menschen in der archäologischen Forschung.....	13
EIBNER, Alexandrine: Arbeitsdarstellungen im Umfeld der Situlenkunst	35
BREYER, Gertraud: Darstellungen von Frauen- und Mädchenarbeit in der etruskischen Grabmalerei	61
LOBISSER, Wolfgang, F. A.: Überlegungen zur logistischen Bewältigung der Arbeit an Großbauten in vorrömischer Zeit auf der Basis der Experimentellen Archäologie.....	83
KARL, Raimund: Viel Arbeit, kein Geld? Arbeitskraftbeschaffung in der vormodernen Keltiké	123
KANIA, Katrin: Die Arbeit der Frau? Betrachtungen zum historischen Textilhandwerk.....	149

Anthropologie

KIRCHENGAST, Sylvia: Jäger und Sammlerin – geschlechtstypische Arbeitsteilung aus Sicht der evolutionären Anthropologie	165
TESSMANN, Barbara: Muskelmarken, muskuläre Stressmarker und Enthesiopathien – der arbeitende Mensch aus anthropologischer Sicht.....	179
NITTMAN, Jasmin – TESCHLER-NICOLA, Maria: Degenerative Veränderungen an der Wirbelsäule der frühmittelalterlichen Population von Gars/Thunau, Niederösterreich.....	201

Volkskunde

KOMLOSY, Andrea: Arbeit global denken. Konzepte, Begriffe und sozio-ökonomische Verhältnisse	221
STEININGER, Hermann: Der arbeitende Mensch – Volkskundliche Betrachtungsweisen. Eine Skizze	235
MALINA-URBANZ, Nicole: Ländliche Idylle reloaded. Ein gegenwärtiges Phänomen im Spiegel historischer Bildquellen	277
FLEISCHMANN-HECK, Isa: Vom Dienstbotenkleid zum Arbeitskleid – Kleidung weiblicher Hausangestellter in den 1920er Jahren	293
WANDL, Manuel: Mit Kette und Schuss – Arbeitsprozesse beim Weben	303

Völkerkunde

DOSEDLA, Heinrich: Timber, Tools and Tillage – Traditional Tribal Teamwork Tasks in Papua-New Guinea.....	315
MÜCKLER, Hermann: Skul bilong Stuakipa - Der Aufbau einer Handelsschule in Neuguinea im Rahmen eines österreichischen Entwicklungshilfeprojektes	325
FISCHER, Anja: Herden ohne Hirten. Diversifizierung, Flexibilität und Reduktion der Arbeit bei Tuareg-Nomaden in Süd-Algerien	337
MÜCKLER-LIENDL, Rafaela: Von Nomadentum zur Sesshaftigkeit. Der Wandel des Arbeitsalltags der äthiopischen Afar-Pastoralnomaden	353

Rezensionen

Erckenbrecht, Corinna: Auf der Suche nach den Ursprüngen – Die Australienreise des Anthropologen und Sammlers Hermann Klaatsch 1904–1907 (P. Turnbull)	371
Ficquet, Éloi – Smidt, Wolbert G. C. (Eds.): The Life and Times of Lij Iyasu of Ethiopia. New Insights (R. Mückler-Liendl)	373
Huber, Florian – Kleingärtner, Sunhild (Hrsg.): Gestrandet – Versenkt – Versunken. Faszination Unterwasserarchäologie (Sigrid Strohschneider-Laue)	375
Hüppauf, Bernd: Was ist Krieg? Zur Grundlegung einer Kulturgeschichte des Kriegs (H. Mückler)	377
Klute, Georg: Tuareg-Aufstand in der Wüste, Ein Beitrag zur Anthropologie der Gewalt und des Krieges (A. Fischer)	380
Lehnert, Gertrud: Mode. Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis (K. Grömer)	382
Lukschanderl, Leopold: Otto Koenig. Der Tierprofessor vom Wilhelminenberg (G. Schiffko)	385
Moog, Thomas: Lombok – Geschichte, Fakten und Geheimnisse (R. Mückler-Liendl)	388
Moser, Johannes – Malli, Gerlinde – Wolfmayr, Georg – Harg, Markus (Hrsg.): Wissenschaft als Leidenschaft. Gedenkschrift für Elisabeth Katschnig-Fasch (H. Nikitsch)	390
Pieler, Franz (Hrsg.): Geschichte aus dem Boden. Archäologie im Waldviertel (S. Strohschneider-Laue)	392
Ranzmaier, Irene: Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und die akademische Etablierung anthropologischer Disziplinen an der Universität Wien, 1870–1930 (H. Mückler)	394
Rieger-Jandl, Andrea (Ed.): Tradition in Transition. Reflections on the Architecture of Ethiopia with a special focus on the Afar region (H. Mückler)	397
Stornig, Katharina: Sisters Crossing Boundaries. German Missionary Nuns in Colonial Togo and New Guinea, 1897–1960 (H. Mückler)	400

Sitzungsberichte

Jahreshauptversammlung der Anthropologischen Gesellschaft 2013	403
Kassabericht des Jahres 2013	405
Vorträge und Veranstaltungen in der Anthropologischen Gesellschaft im Jahre 2013	407
Geschäftsleitung 2013	409